



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Nordrhein-Westfalen

Pressemitteilung

Kinderschutzbund wirbt mit einer sechs Meter breiten Bande beim FC Vreden für seine Arbeit

Vreden/Wuppertal, 07.09.2021

„Wir machen uns stark für Kinder.“ Dieser Slogan prangt seit Kurzem auf einer sechs Meter breiten Bande auf dem Gelände des Fußballplatzes des FC Vreden 52. Damit macht der Landesverband des Kinderschutzbundes auf seine Arbeit aufmerksam. Der FC Vreden stellt dem Kinderschutzbund diesen Werbeplatz kostenlos zur Verfügung. Am Samstag wurde die Bande offiziell präsentiert.

„Kinderrechte und Kinderschutz sind uns als Verein sehr wichtig“, betonte Bernhard Tenhumberg, Vorsitzender des FC Vreden. „Daher freuen wir uns, dass der Kinderschutzbund als wichtiger Ansprechpartner für Eltern und Kinder nun auf unserem Platz präsent ist“, so Tenhumberg weiter.

„Herzlichen Dank für diese großartige Initiative“, sagte Manfred Walhorn, stellvertretender Landesvorsitzender des Kinderschutzbundes in NRW. Kinder haben ein Recht auf Freizeit, auf Spiel und aktive Erholung. So steht es in der UN-Kinderrechtskonvention. „Daher ist der neu gestaltete Spielplatz neben dem großen Fußballfeld ein hervorragender Ort, um auf unsere Arbeit hinzuweisen“, so Walhorn. Der Kinderschutzbund ist in Nordrhein-Westfalen in rund hundert Städten vertreten; von Vreden aus

FC Vreden 52 e. V.

Ansprechpartner:

Bernhard Tenhumberg
Vorsitzender

Mobil: 0171 229 2122

www.fcvreden52.de

Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband NRW e.V.

Ansprechpartnerin:

Nicole Vergin
Referentin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Hofkamp 102
42103 Wuppertal

Mobil: 0157 714 77 348

E-Mail: n.vergin@dksb-nrw.de
www.dksb-nrw.de



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Nordrhein-Westfalen

gesehen liegen die nächsten Orts- bzw. Kreisverbände in Bocholt und Coesfeld.

Kinder haben Rechte. Allerdings werden sie im Alltag längst noch nicht umfassend umgesetzt – das gilt auch für den ländlichen Raum. „Auch bei uns in Vreden gibt es Jungen und Mädchen, die Unterstützung brauchen“, sagte Bernhard Tenhumberg vom FC Vreden. „Es gehört zu unseren Aufgaben, dafür aufmerksam zu sein.“ Als Beispiel nannte er die Teilhabe von Kindern aus einkommensschwachen Familien. „Falls sie aus finanziellen Gründen nicht bei Aktivitäten unseres Vereins mitmachen können, helfen wir schnell und unbürokratisch“, erklärte Tenhumberg. Darüber hinaus will der FC Vreden das Thema „Gewalt gegen Kinder“ aus der Tabuzone holen und sowohl Trainer als auch Eltern und Kinder dafür sensibilisieren.

Informationen zu den Fotos im Anhang:

Alle Bilder stammen von:

N. Vergin/DKSB

Informationen für die Bildzeile zu den Fotos mit den Dateinamen FC Vreden01 + FC Vreden02:

Manfred Walhorn (li.), stellvertretender Landesvorsitzender des Kinderschutzbundes in NRW, und Bernhard Tenhumberg (re.), Vorsitzender des FC Vreden, stellten die Bande vor.



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Nordrhein-Westfalen

Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) Landesverband NRW e.V

Der Kinderschutzbund macht sich in ganz Deutschland für die Rechte von Kindern und Jugendlichen stark. Allein in Nordrhein-Westfalen gibt es rund 100 Orts- und Kreisverbände. Sie alle sind im Landesverband NRW zusammengeschlossen, dem bundesweit größten Landesverband des Kinderschutzbundes. Der DKSB Landesverband NRW hält Angebote und Hilfen für Kinder und Familien vor, mischt sich in die politische Diskussion ein und gibt Impulse für die Fachöffentlichkeit.